

Fritz und Gudrun Burkhard

Quelle: Clubzeitung 15/1980, S. 11 -13



Fritz Burkhard war mit seinen Eltern und seinem Bruder vor mehr als 25 Jahren dem Heidelberger Tennisclub beigetreten. Schon früh übernahm er Verantwortungen. Sie waren ihm – so schien es – keine Last. Er erfüllte sie freudig und wie selbstverständlich. Mit 18 Jahren wurde er als Vertreter der Jugend Mitglied unseres Beirates. Wenig später übernahm er das wichtige Amt des Pressewarts und wurde in die Redaktion unserer Clubmitteilungen aufgenommen, die er bis zu

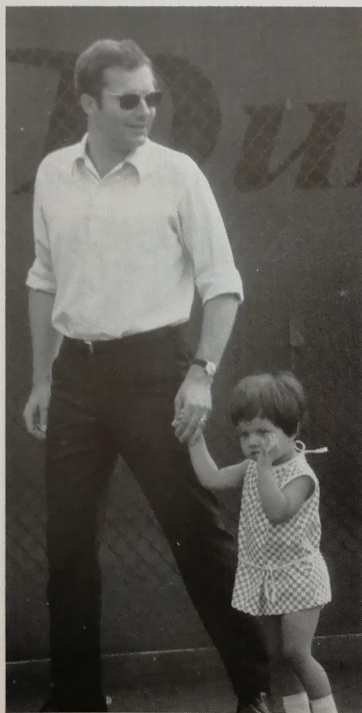
Am 7. Oktober 1979 fanden unser 2. Vorsitzender, Dr. Fritz Burkhard, und seine Frau Gudrun bei einem Flugzeugunglück in Athen den Tod.



Fritz war 41, Gudrun 39 Jahre alt als sie starben. Sie waren der Gemeinschaft des Heidelberger Tennisclub wie nur wenige verbunden. Sie gehörten zu uns, standen im Mittelpunkt unseres Clublebens. Daß sie nicht mehr bei uns sind, ist für den HTC und uns alle ein bleibender unersetzlicher Verlust.

seinem Tod verantwortlich mitgestaltet hat. Mit der ihm eigenen gewandten Feder hat er oft in Presse und Zeitschriften über unser Clubleben berichtet und damit wesentlich zum stärkeren Zusammenhalt innerhalb unserer Gemeinschaft beigetragen. Er war mehrere Jahre Sportwart und zuletzt als

2. Vorsitzender führend für unsere Sache tätig. Aber Fritz Burkhard war weit mehr als das: Er war der gute Geist, der alle wichtigen Entscheidungen in unserer Clubgemeinschaft beeinflusst und sehr oft selbst getragen hat. Seinen klugen Rat, seine Vermittlung, seine Hilfe haben viele von uns dankbar in Anspruch genommen. Nie hat er sich einer der Aufgaben versagt, die am Rande der Vorstandsarbeit anfallen, sei es in Kommissionen, als Turnierleiter oder juristischer Berater, obwohl er doch einen verantwortungsschweren, anstrengenden Beruf höchst erfolgreich ausübte. Er hat das Wesen unseres Clubs entscheidend mitgeprägt.



Als hervorragender Turnierspieler hat Fritz Burkhard unzählige Male die Farben des HTC vertreten. Er war wiederholt Clubmeister und hat repräsentativ in Badischen Verbandsmannschaften mitgewirkt. Er war ein Vorbild an Einsatzbereitschaft und Fairness.



Gudrun Burkhard war in ihrer Tatkraft und ihrem Temperament eine ideale Partnerin für ihren Mann. Sie hat seine vielfältigen Interessen nicht nur geteilt, sondern durch ihre dynamische und lebenslustige Art, die jeder so an ihr liebte, seinem Leben noch viele neue Impulse gegeben. Durch ihr offenes, herzliches Wesen und nicht zu-

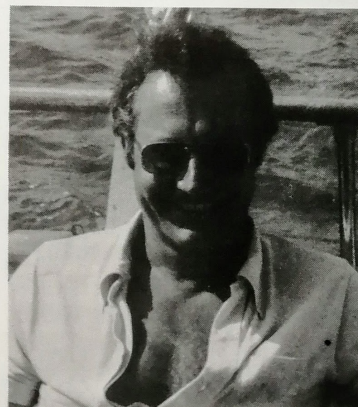
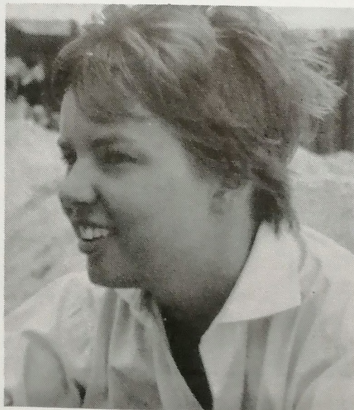
letzt durch ihre Gastfreundschaft hat sie seinen großen Freundeskreis nicht nur erhalten, sondern noch viele Freunde hinzugewonnen. Selbst eine begeisterte Tennisspielerin hat sie die zusätzlichen Belastungen ihres Mannes durch seine Arbeit für den Club mit Verständnis und Toleranz begleitet und oft geteilt.





Wir danken für viel Fröhlichkeit und Anregung, die wir in ihrer Nähe erfahren durften, und für ihre Aufgeschlossenheit, mit der sie es verstanden haben, Freundschaften auch nach außen zu knüpfen und zu pflegen, die uns bleibend mit anderen Clubs im In- und Ausland verbinden.

Mit unserer Trauer um Fritz und Gudrun Burkhard verbindet sich Dankbarkeit: Wir danken für die gleichbleibende Freundlichkeit, mit der sie uns immer begegnet sind. Sie haben es vermocht, auf jeden einzelnen von uns, gleich welchen Alters und welcher Wesensart, verständnisvoll einzugehen. Ihr kluger Rat hat oft dazu beigetragen, Probleme zu lösen, Konflikte abzuwenden. Sie haben Brücken geschlagen, wo es galt, unlösbar scheinende Meinungsverschiedenheiten zu überwinden.



Wir vermissen Fritz und Gudrun schmerzlich. In unserer Erinnerung, unseren Gesprächen werden sie immer wieder aufleben und eine feste Heimat behalten. Uns bleibt die Möglichkeit und der große Wunsch, ihren Kindern – Christiane und Susanne – und den anderen, von dem Verlust so schwer getroffenen Angehörigen der Familie gute, hilfreiche und verständnisvolle Freunde zu sein.